



Die 10 schlimmsten No-Gos

in der internen Kommunikation ... und ihre besten Alternativen

Inhalte

1. [No-Go #1: Medium mit zu kleiner Reichweite](#)
2. [No-Go #2: Informationen im falschen Maß](#)
3. [No-Go #3: Kommunikation ohne klare Regeln](#)
4. [No-Go #4: Am Altbewährten festhalten](#)
5. [No-Go #5: Monolog statt Dialog](#)
6. [No-Go #6: Zu viele Kommunikationswege](#)
7. [No-Go #7: Fehlende Vorbildfunktion](#)
8. [No-Go #8: Keine Informationen bereitstellen](#)
9. [No-Go #9: Verfehlte Ansprache](#)
10. [No-Go #10: Keine Wertschätzung zeigen](#)



No-Go #1: **Medium mit zu kleiner Reichweite**

Sie wollen Mitarbeiter, die lückenhaft informiert und auf unterschiedlichem Kenntnisstand sind? Dann nutzen Sie ein Medium, das zu wenig Aufmerksamkeit erregt oder nur einem Teil der Belegschaft bekannt oder zugänglich ist.

To-Do #1: **Viele Kommunikationswege**

Steigern Sie Ihre Reichweite, indem Sie verschiedene Kommunikationswege miteinander kombinieren. Ergänzen Sie Ihren Artikel im Unternehmens-Magazin bspw. durch einen Blog-Post, eine E-Mail oder ein Video. So rutscht Ihnen kein Mitarbeiter durch's Netz!

TIPP

Videos erregen als beliebtestes Online-Medium nicht nur große Aufmerksamkeit, sondern lassen sich auch multifunktional einsetzen: im Intranet, auf Social-Media, in E-Mails, aber auch Kick-off-Meetings, Firmenevents uv.m.!



No-Go #2: Informationen im falschen Maß

Verunsicherte Mitarbeiter, Missverständnisse und Gerüchte. Das sind die Folgen, wenn Sie die Belegschaft mit unnötigen Informationen überhäufen oder in Ihren Mitteilungen wichtige Fragen unbeantwortet lassen.

To-Do #2: Gezielt verbreiten

Überlegen Sie sich, was Ihre Mitarbeiter unbedingt wissen müssen, um Aufgaben und Unternehmensziele praktisch umzusetzen — und was nicht. Fragen Sie sich auch, welche Abteilungen und Mitarbeiter informiert werden sollten. So können Sie Ihre Mitteilungen ganz gezielt verbreiten.

TIPP

Videos eignen sich optimal, um einen schnellen Überblick über ein komplexes Thema zu ermöglichen.



#2

No-Go #3: **Kommunikation ohne klare Regeln**

Sie verzichten auf eine Kommunikationsstrategie und überlassen es lieber den Abteilungen, wichtige Mitteilungen zu verbreiten?
Dann wundern Sie sich nicht, wenn Gerüchte und widersprüchliche Informationen die Runde machen und die Stimmung im Team leidet.



+19%
Öffnungsrate

— INFO

“Video” in der Betreffzeile kann die Öffnungsrate einer E-Mail um bis zu 19% steigern. (Quelle: [Syndacast](#))

To-Do #3: **Einheitlich kommunizieren**

Legen Sie einen Verantwortlichen fest, der die Informationen der verschiedenen Abteilungen zentral sammelt, strukturiert und gezielt verbreitet.
So sorgen Sie nicht nur für eine einheitliche Kommunikation, sondern stärken auch das Vertrauen in die Führungsqualitäten der GF.

No-Go #4: **Am Altbewährten festhalten**

Plakate, Magazine, Flyer und E-Mails waren früher die Waffen der Wahl, wenn die Belegschaft über wichtige Neuigkeiten informiert werden musste. Wer aber hartnäckig am Altbewährten festhält, wirkt innovationsscheu und verliert den Kontakt zu seinen Mitarbeitern — im wahrsten Sinne des Wortes.

To-Do #4: **An Zielgruppe anpassen**

Wagen Sie etwas Neues und passen Sie Ihre Kommunikationswege an Ihre Zielgruppe an! Eine gute Grundlage für Ihren “Feldversuch” bietet eine Online-Umfrage, mit der Sie herausfinden, welche Medien Ihre Mitarbeiter bereits nutzen und für Ihre Zwecke in Frage kommen.

TIPP

Wer seiner Belegschaft etwas Neues bieten will, kommt an Videos nicht vorbei:

Bereits **55% aller Internet-Nutzer** schauen sich täglich mindestens ein Video an — Tendenz steigend! (Quelle: [WMP](#))



No-Go #5: **Monolog statt Dialog**

Interne Kommunikation als Monolog — das meint: Inhalte nur einseitig zu kommunizieren, ohne den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu äußern. Bleiben die Sorgen und Wünsche der Belegschaft aber ungehört, leidet die Bindung ans Unternehmen und Probleme im Team oder in den Prozessen werden zu spät erkannt.



To-Do #5: **Feedback sammeln**

Greifen Sie auf Tools wie [Office Vibe](#) oder [Company Mood](#) zurück, mit denen die Mitarbeiter Ihnen anonymes Feedback geben können. Das vertreibt das Gefühl von Passivität, verbessert das Betriebsklima und hilft dabei, Prozesse, aber auch Produkte oder Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

No-Go #6: **Zu viele Kommunikationswege**

Wer jedes ihm zur Verfügung stehende Medium nutzt, um seine Mitteilungen zu verbreiten, erzielt nicht mehr Reichweite, sondern Verwirrung. Wichtige Informationen gehen verloren, weil den Mitarbeitern längst der Überblick fehlt, welcher Kanal für welche Art von Information genutzt wird.

To-Do #6: **Fokus setzen**

Auch bei der Wahl der Kommunikationswege gilt: „Maß halten!“. Beschränken Sie sich auf 2 bis 3 Kanäle, legen Sie fest, was über welchen Kanal kommuniziert werden soll – und bleiben Sie bei der Umsetzung konsequent!

+65%

INFO

Die Klickrate in E-Mails steigt um bis zu 65%, wenn ein Video eingebunden wurde.

(Quelle: [Brainshark](#))



No-Go #7: **Fehlende Vorbildfunktion**

Sie wundern sich, warum die Belegschaft Ihre neuen Kommunikationsrichtlinien nicht umsetzt oder noch immer auf die alten Tools zur Kommunikation zurückgreift? Womöglich liegt es daran, dass das Führungsmanagement es auch nicht tut.

To-Do #7: **Mit gutem Vorbild vorangehen**

Wer neue Kommunikationskanäle oder -richtlinien etablieren möchte, sollte damit hier anfangen: in der Führungsebene.

Geht das Management mit gutem Vorbild voran, entwickelt die Belegschaft die nötige Motivation, die gewünschten Veränderungen umzusetzen.



TIPP

Ihnen steht ein tiefgreifender Change bevor?

Dann nutzen Sie Videos, um auf die bestehenden Probleme aufmerksam zu machen und den nötigen Veränderungsdruck aufzubauen.

No-Go #8: **Keine Informationen bereitstellen**

Sie spielen Ihren Mitarbeiter nur dann Informationen zu, wenn Sie es für notwendig halten? Das könnte der Grund sein, warum die GF in der Belegschaft einen schlechten Ruf hat oder das Arbeitsniveau hinter den Erwartungen zurückbleibt.

To-Do #8: **Proaktiv statt passiv**

Holen Sie die Mitarbeiter aus ihrer passiven Rolle und geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich proaktiv und nach persönlichem Bedarf Informationen zu beschaffen. So steigt der Respekt vor der GF und mögliche Wissenslücken werden geschlossen.



TIPP

Wie wäre es mit einer Video-Bibliothek?

Eine [Studie](#) belegt, dass Videos schwierige Inhalte wie Prozess-Anleitungen leichter verständlich machen und den Lerneffekt steigern.



#8

No-Go #9: **Verfehlte Ansprache**

Sie können den Inhalt Ihrer Mitteilung noch so gut recherchiert haben. Entsprechen Sprache und Inhalt nicht den Gewohnheiten der jeweiligen Abteilungen, haben Sie Ihr Ziel verfehlt: das Verständnis und die praktische Umsetzung wichtiger Mitteilungen.

To-Do #9: **Fachchinesisch vermeiden**

Verzichten Sie auf Fachtermini und Expertenkenntnisse, die Ihrer Zielgruppe fremd sind, und bereiten Sie anspruchsvolle Daten so auf, dass sie auch vom Laien verstanden werden.

TIPP

Statt mit trockenen Zahlen und Tabellen zu langweilen, verpacken Sie sie lieber in ein animiertes Video (bspw. im Icon-Stil). Das steigert den Unterhaltungswert und hält die Aufmerksamkeit der Zuschauer aufrecht.



No-Go #10: **Keine Wertschätzung zeigen**

Wissen Sie noch, wann Sie die Mitarbeiter das letzte Mal gelobt oder beglückwünscht haben? Wer die Internen Kommunikationskanäle nur nutzt, um auf aktuelle Belange hinzuweisen, verpasst seine Chance, etwas zur Bindung, Motivation und Zufriedenheit der Belegschaft beizutragen.

To-Do #10: **Bindung stärken**

Gelegenheiten, Ihre Anerkennung und Wertschätzung auszudrücken, gibt es viele: Ob Firmenjubiläen langjähriger Mitarbeiter, das Erreichen von Quartalszielen oder auch Feiertage.



INFO

Studien belegen: Sich anerkannt und respektiert zu fühlen, ist für die meisten Arbeitnehmer motivierender als ein hohes Gehalt.

(Quelle: [Harvard Business Manager](#))

TIPP

Was sich in Worten manchmal schwer ausdrücken lässt, geht mit Videos umso leichter:

Mit der Kombination aus Sprache, Bild und Ton haben Sie gleich 3 Werkzeuge, mit denen Sie Emotionen transportieren können.



Sie möchten Ihre interne Kommunikation mit Videos optimieren?



Dann sprechen Sie uns einfach an!

Jetzt kostenlose Beratung anfordern!